



Enger geht's nicht: **Filteraustausch** an Heizkraftwerk mit **Liebherr-MK 88**

Ein Liebherr-Mobilbaukran MK 88 von Kran Saller war bei Wartungsarbeiten der Reinigungsanlage eines Heizkraftwerks in München im Einsatz: Die Anlage bekam innerhalb von vier Tagen neue Filterelemente.

Um die Filterelemente tauschen zu können, mussten diverse Anbauteile versetzt werden. So machte der Liebherr-Mobilbaukran innerhalb von vier Tagen um die 40 Hübe. Dabei kam ihm besonders sein geringer Platzbedarf sowie seine hohe Umschlagleistung zugute. Bereits bei seiner Ankunft im Heizkraftwerk punktete der Liebherr-Mobilbaukran MK 88 mit seiner Geschwindigkeit: Innerhalb weniger Minuten hatte er sich zwischen einem Reaktor und der Reinigungsanlage auf Knopfdruck selbst montiert und war einsatzbereit.

Besonders bei der Montage der Filterelemente erleichterte die höhenverstellbare Liftkabine sowohl dem Kranfahrer als auch den Monteuren die Arbeit, da diese auf Sicht zusammenarbeiten konnten. Dank des Feinpositioniermodus Micromove ließen sich die Lasten besonders feinfühlig an ihren Platz heben. Patric Looser von der Echoes Industrieservice GmbH war rundum zufrieden.

Als dritter großer Erzeugungsstandort neben den HKWs Nord und Süd befindet sich im Münchner Norden das HKW Freimann. Hier sind zwei Gasturbinen mit einer elektri-

schen Leistung von je rund 50 MW und einer thermischen Leistung von insgesamt rund 125 MW installiert. Ein Katalysator reduziert den ohnehin schon sehr niedrigen Ausstoß an Kohlenstoffmonoxid (CO) und Stickoxiden (NOx) nochmals – teils um mehr als die Hälfte. Eine markante Besonderheit sind die 18 weithin sichtbaren Wärmespeicher, die als Pufferbehälter für die Fernwärme dienen. **KM**